

Düsseldorf, 9. März 2022

P R E S S E M I T T E I L U N G

Forderungen der Volkshochschulen zur Landtagswahl: „Die vhs2030 in NRW: Zukunftsfähig. Vernetzt. Für alle.“

Anlässlich der anstehenden Landtagswahl richten die 131 Volkshochschulen von NRW und ihr Landesverband Forderungen an die zur Wahl antretenden Parteien. Unter dem Titel „Die vhs2030 in NRW: Zukunftsfähig. Vernetzt. Für alle.“ verlangen sie eine strukturelle Stärkung von Seiten des Landes, um das Potenzial als flächendeckende Bildungspartnerinnen des Landes systematisch nutzen und ausschöpfen zu können.

Volkshochschulen sind dem Gemeinwohl verpflichtet und stehen für das politische Versprechen von Bildungsgerechtigkeit für alle Menschen in NRW ein. In den letzten Jahren wurde ein Prozess zur verbesserten Finanzierung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung eingeleitet und mit der Novellierung des Weiterbildungsgesetzes bekräftigt. „Dieser eingeschlagene Weg muss zukünftig konsequent fortgesetzt werden und der Anteil des Landes an der Finanzierung der Gesamtkosten der Volkshochschulen weiter erhöht werden, damit die Volkshochschulen ihren gesetzlichen Auftrag erfüllen können“, erklärt der Präsident des Landesverbandes, Klaus Hebborn.

Die Corona-Pandemie hat die Bildungslandschaft nachhaltig verändert. Die breite Bevölkerung in die Lage zu versetzen, an der digitalen Welt teilzuhaben, ist eine der größten bildungspolitischen Herausforderungen dieser Zeit, für welche die 131 Volkshochschulen in NRW Verantwortung übernehmen. „Um dieser Verantwortung nachhaltig gerecht werden zu können, sind weitere Investitionen des Landes in die digitale Infrastruktur der Volkshochschulen notwendig“, so Hebborn. Volkshochschulen geben Menschen die Chance, unabhängig von sozialem Status einen Bildungsabschluss zu erzielen. Um niedrigschwellige Bildungsangebote für alle anbieten zu können, fordern die Volkshochschulen eine Stärkung der gemeinwohlorientierten Weiterbildung als vierte Säule im Bildungssystem Nordrhein-Westfalens.

Über den Landesverband

Der Landesverband der Volkshochschulen NRW ist die größte Landesorganisation der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen und vertritt seit Gründung im Jahr 1947 die bildungspolitischen und finanziellen Interessen von 131 Volkshochschulen in kommunaler Trägerschaft sowie von zwei Einrichtungen in anderer Trägerschaft. Er ist ein eingetragener und gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder die Kommunen als Träger der Volkshochschulen sind. Die Arbeit finanziert sich durch Einnahmen aus Zertifikatsprüfungen, aus den Mitgliedsbeiträgen der Kommunen und aus Zuschüssen des Landes Nordrhein-Westfalen.

Für die 131 Volkshochschulen in NRW sind rund 2.000 hauptamtliche und 35.000 freiberufliche Mitarbeitende tätig. Im Jahr 2021 erreichten die Volkshochschulen rund 1,4 Millionen Teilnehmende und führten 85.000 Bildungsveranstaltungen durch. Der Landesverband unterstützt die Arbeit seiner Mitgliedseinrichtungen als Zentrale für Zertifikatsprüfungen, durch Fortbildungsveranstaltungen, durch die Entwicklung von Projekten und Konzepten, durch die Bereitstellung von statistischen Daten, durch Öffentlichkeitsarbeit sowie als Projektagentur für Weiterbildungsmaßnahmen, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert werden. Wie auch die anderen 15 Landesverbände der Volkshochschulen in der Bundesrepublik Deutschland ist er Mitglied des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. mit Sitz in Bonn.

Kontakt: Petra de Lanck (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
Tel. 0211 542141 – 37
E-Mail: delanck@vhs-nrw.de